



Presseinformation

Nr. 413/2011

Kiel, Dienstag, 23. August 2011

UK S-H

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Katharina Loedige und Kirstin Funke: Zukunft des UK S-H jetzt gestalten!

Zur Zukunft des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UK S-H) erklären die finanzpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Katharina Loedige**, und die hochschulpolitische Sprecherin, **Kirstin Funke**:

„Das Markterkundungsverfahren hat jetzt deutlich gemacht, dass die Zukunft des UK S-H auch ohne eine Vollprivatisierung gestaltet werden kann. Es liegen mehrere alternative Konzepte vor, die die derzeitigen rechtlichen Rahmenbedingungen einhalten und die zugleich die Möglichkeit bieten, vor dem Jahr 2015 aktiv zu werden und den massiven Investitionsstau anzugehen.“

Das sogenannte „Asset-Modell“ des UK S-H-Vorstandes zähle aus Sicht der FDP-Landtagsfraktion zu den interessanteren Modellen, fährt Loedige fort. Hier gehen die Gebäude in private Hände über, während die Organisation weiterhin Aufgabe des Landes sei. Gleichwohl gebe es noch einige offene Fragen, so etwa nach der Gewährträgerhaftung des Landes oder nach der Validität der im Umlauf befindlichen Zahlen. „Hier wäre sicherlich hilfreich, wenn das Wissenschaftsministerium dieses Modell noch einmal kritisch prüft und sauber durchrechnet“, so Loedige.

Funke ergänzt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums ein Anrecht darauf hätten, schnellstmöglich Klarheit über ihre berufliche und persönliche Zukunft zu bekommen. „Hierzu gehört, dass wir noch in dieser Wahlperiode die Weichen für die Zukunft des UK S-H stellen“, so Funke abschließend.

www.fdp-sh.de